

**Dietmar Welle (dw)**  
Telefon (05231) 911 139  
**Jörg Hagemann (jh)**  
Telefon (05231) 911-138  
**Oliver König (ok)**  
Telefon (05231) 911 192  
**Thorsten Waterkamp (wat)**  
Telefon (05231) 911 142  
Fax für alle (05231) 911 129

**SPORTNOTIZEN**

**Frauenfußball-Bezirksliga.** Staffeltag heute, Montag, 20 Uhr, Sportheim VfL Schildesche.

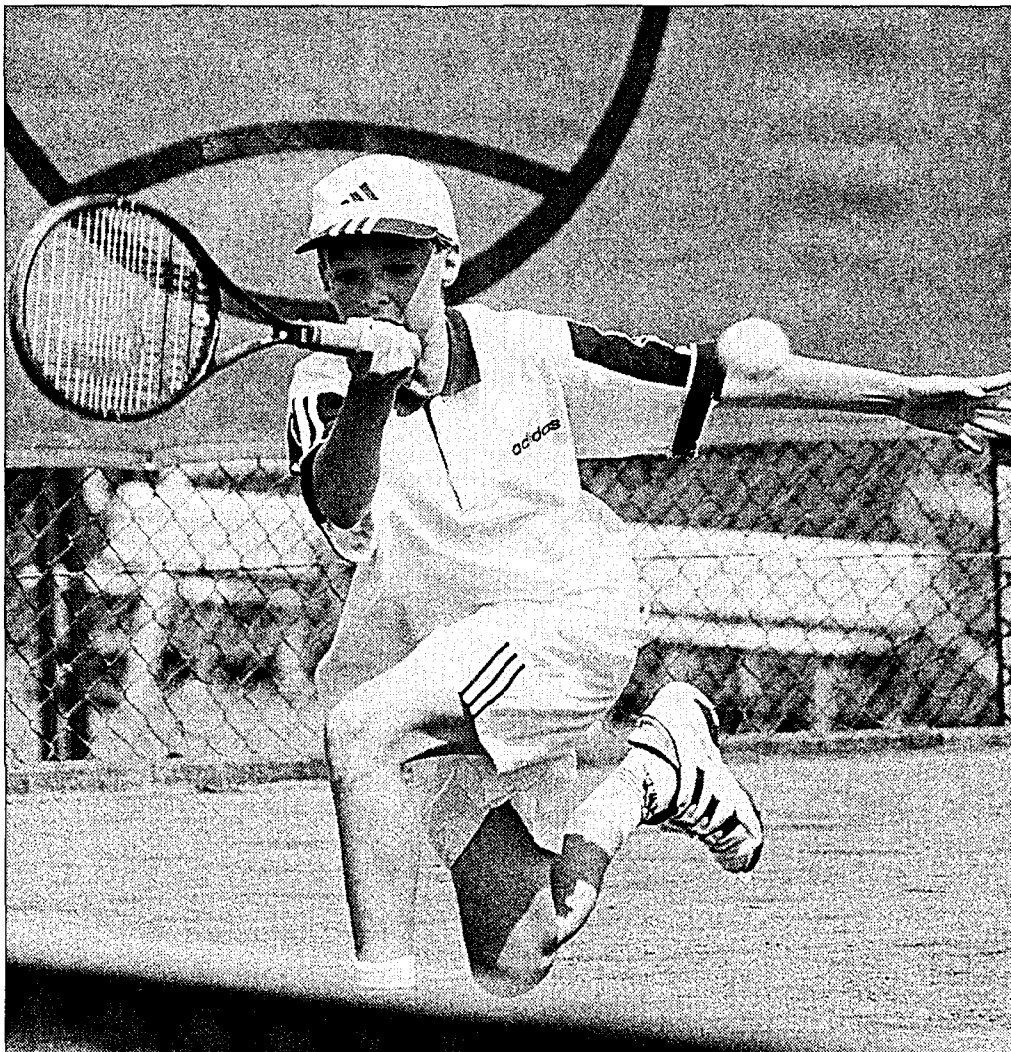
**SpVg Heiligenkirchen.** Die Urlaubsvertretung für den Betreuer der Fußball-B-Jugend Torsten Kruehl übernimmt bis zum 10. August Hans-Joachim Hengstler, der jeweils ab 16 Uhr unter (0 52 31) 4 63 53 zu erreichen ist.

**TTC Detmold/Jerxen.** Trainingsbeginn des neugegründeten Tischtennis-Fusionsvereins heute Montag, in der Turnhalle Jerxen. Die Jugend und die Schüler beginnen um 17.30 Uhr, die Erwachsenen folgen um 19.30 Uhr. Das Training in der Turnhalle an der Weerthschule beginnt zu den gewohnten Zeiten ab dem 10. August.

**Kreissportbund Lippe.** Die Teilnehmer an der Jugendfreizeit Norderney sind am Samstag ebenso wohlbehalten angekommen wie die Mitfahrer der Kinderfreizeit Langeoog am gestrigen Sonntag.

**Post-SV Detmold.** Trainingsauftakt der Fußball-D-Jugend heute, Montag, um 17.30 Uhr am Werresportplatz. Morgen beginnen die B- und C-Jugend jeweils um 17.30 Uhr sowie die F-Jugend um 16.30 Uhr mit der Saisonvorbereitung.

**VfB Matorf.** Vorgezogen auf den morgigen Dienstag ist das Kreispokalspiel des Fußball-C-Ligisten gegen den TBV Alverdisen. Anstoß ist um 18.45 Uhr in Matorf. Am Donnerstag, 30. Juli, trägt der VfB um 19.30 Uhr ein Testspiel bei der ersten Mannschaft der SpVg Bavenhausen aus.



Gehört mit seinem dritten Sieg beim Nationalen Jungsturnier zu den erfolgreichsten Spielern in der 22-jährigen Geschichte der Veranstaltung: Aljoscha Thron, der gestern die AK 4 b gewann, wandelt damit auf den Spuren des bislang einzigen Vierfach-Siegers Thomas Haas. (Fotos: Waterkamp)

**Tennis: Inga Beermann Dritte – Kreiling ereilt Aus im Viertelfinale**

**Thron wandelt in Haas' Spuren**

**Detmold (wat).** Christopher Koderisch bleibt mit seinem Titelgewinn anno '96 der bis dato einzige lippische Sieger beim Nationalen Jungst-Tennis-Turnier. Karsten Kreiling vom TC Rot-Weiß Detmold und Inga Beermann vom TC Bad Salzuflen, die am Freitag das Viertel- bzw. das Halbfinale ihrer Altersklassen erreicht hatten (die LZ berichtete), schieden am Samstag aus. Mit zum Teil hochklassigen Finals ging

die 22. Auflage des Jungstturniers, das zu den bedeutendsten deutschen Nachwuchskonkurrenzen zählt, gestern in Detmold zu Ende.

Dabei steuerte in der Hauptrunde der elfjährigen Jungen der Badener Aljoscha Thron endgültig den Kurs des heutigen Profis Thomas Haas. Der Nachwuchsakteur siegte nach seinen Erfolgen in der AK 5 a (1996) und 5 b

(1997) zum dritten Mal beim Jungstturnier und stieg damit in die veranstaltungsinterne Rangliste der zweitfolgreichsten Spieler überhaupt auf. Lediglich Thomas Haas sicherte sich während seiner Jugendzeit in allen vier Altersklassen den Titel (1987/1990) – eine Leistung, die auch die Ex-Turniersieger Boris Becker (1977) und Steffi Graf (1979/1980) nicht erreichten.

Auf die Bedeutung des Turniers für das deutsche Tennis machte gestern auch der Vorsitzende des Westfälischen Tennis-Verbandes (WTV), Rolf Kreutz, aufmerksam. Obwohl in den Vereinen ein Rückgang im Jugendbereich zu verzeichnen sei, habe das Jungstturnier die Leistungsfähigkeit des Nachwuchses unterstrichen.



Vor allem das Finale der zwölfjährigen Jungen nötigte gestern den rund 400 Zuschauern auf der Anlage des TC Rot-Weiß Detmold Respekt ab. In der Partie zwischen David Siersdorfer (Saarlouis) und dem Kreiling-Bezwinger Andreas Weber sah das Publikum zum Teil brillante Schläge. Mehr als anderthalb Stunden dauerte das Match, das Siersdorfer bei kräftezehrender Witterung mit 6:2, 7:5 für sich entschied.

Ohnehin steht die deutschen Nachwuchsspitze zur Zeit in vollem Einsatz. Für zahlreiche Spieler geht es bereits morgen beim internationalen Vergleich in Brühl weiter. Auch für Siersdorfer, der sichtlich ermüdet auf seine Siegerehrung wartete. „Ist ziemlich anstrengend.“ Erst mit Beginn der Schulzeit nach den Ferien nimmt der Tennistou-



Beermann eins, Beermann drei: Während Jennifer Beermann (l.) die Pokalrunde der AK 4 b gewann, erreichte ihre Schwester Inga das Halbfinale der 5 a-Hauptrunde und damit Rang drei. Beide spielen für den TC Bad Salzuflen.

rismus der Jugendlichen wieder ab.

Aus lippischer Sicht bedeuteten der Viertel- und Halbfinaleinzug von Karsten Kreiling und Inga Beermann die beachtenswertesten Leistungen. Trotz seiner Zwei-Satz-Niederlage gegen Weber (0:6, 6:7) war für den Detmolder die Vorschlußrunde möglich. Nach einem völlig mißratenen ersten Durchgang führte er im zweiten Spielabschnitt bereits mit 4:2 und 5:4, ehe er im Tie-Break verlor. Eine unnötige Niederlage, urteilten sein Trainer Listing und

der Spieler selbst. Inga Beermann wiederholte mit dem Halbfinaleinzug ihren Vorjahreserfolg. Bei den Zehnjährigen verpaßte sie gegen Jasmin Heckel mit 3:6, 1:6 den Finalauftritt und wurde erneut Dritte.

Ganz oben auf dem Siegetreppchen stand dagegen die Schwester der Salzuflerin: Jennifer Beermann setzte sich im Endspiel der Pokalrunde mit 6:7 6:2, 6:0 gegen Jessica Homburg (Kaiserswerth) durch und sorgte damit für eine lippische Topplatzierung.

**TENNIS**

**22. Nat. Deutsches Jungstturnier**

**Haupttrunde Jungen 4 a (Jahrgang 1986), Viertelfinale:** Karsten Kreiling (TC RW Detmold/Nr. 4) - Andreas Weber (TC Hüfeld/Nr. 6) 0:6, 6:7; **Halbfinale:** Weber - Christian Blöcker (Uhlenhorster HC/Nr. 1) 7:6, 7:6; David Siersdorfer (BW Saarlouis/Nr. 3) - Andreas Beck (TC Ravensburg/Nr. 2) 6:4, 6:2; **Finale:** Siersdorfer - Weber 6:2, 7:5.

**Haupttrunde Mädchen 4 a, Halbfinale:** Valerie Meise (Bielefelder TTC/Nr. 3) - Imke Reimers (TC Papenburg/Nr. 1) 4:6, 6:0, 6:3; Jennifer Schlag (TC Geiselhöring) - Andrea Rembe (TC Kaiserlautern/Nr. 2) 6:3, 7:5; **Finale:** Schlag - Meise 1:6, 7:5, 6:2.

**Haupttrunde Jungen 4 b (1987), Halbfinale:** Aljoscha Thron (TC Weil/Nr. 1) - Matthias Bachinger (TC Dachau/Nr. 6) 6:4, 4:6, 7:6; Benedict Halbroth (TC BASF Ludwigshafen/Nr. 2) - Lasse Siedenbuck (TSC Dortmund/Nr. 3) 7:6, 6:1; **Finale:** Thron - Halbroth 6:2, 6:2.

**Haupttrunde Mädchen 4 b, Halbfinale:** Julia Becht (TC Gernersheim/Nr. 13) - Catharina Deyen (TV Lindern-Liener/Nr. 8) 1:6, 7:5, 6:1; **Finale:** Alina Kothen (TCS Schiefbahn/Nr. 4) - Tatjana Malek (TC Saugau/Nr. 2) 7:6, 6:4; Kothen - Becht 7:5, 6:2.

**Pokalrunde Mädchen 4 b, Halbfinale:** Jessica Homburg (TC Kaiserswerth) - Alwina Leppin (TTK Sachsenwald) 6:2, 6:7, 6:1; Jennifer Beermann (TC Bad Salzuflen) - Ricarda Braun (Gustorf Grevenbroich) 6:4, 6:4; **Finale:** Beermann - Homburg 6:7 6:2, 6:0.

**Haupttrunde Jungen 5 a (1988), Halbfinale:** Tobias Wernet (TSV Mainz/Nr. 1) - Fabian Grün (SG Waiblingen/Nr. 6) 2:6, 6:0, 6:0; Branko Weber (HNT Hamburg/Nr. 3) - Frank Wintermantel (TC Ehrenkirchen/Nr. 7) 6:3, 6:0; **Finale:** Wernet - Weber 6:1, 7:5.

**Haupttrunde Mädchen 5 a, Halbfinale:** Laura Siegemund (TSV Zizishausen/Nr. 1) - Michaela Vogel (TC Schwäbisch Gmünd) 6:0, 6:0; Jasmin Heckel (GG Wolsburg/Nr. 2) - Inga Beermann (TC Bad Salzuflen) 6:3, 6:1; **Finale:** Siegemund - Heckel 6:1, 6:1.

**Haupttrunde Jungen 5 b (1989 und jünger), Halbfinale:** Sven-Hendrik Gennburg (SW Hannover/Nr. 1) - Florian Barth (TC Alsterquelle/Nr. 7) 6:1, 6:1; Tim Schulz van Endert (Hermisdorfer SC/Nr. 2) - Stefan Rönnpag (TTK Sachsenwald/Nr. 6) 6:2, 6:1; **Finale:** Gennburg - Schulz van Endert 4:6, 6:3, 6:2.



Er und sein Gegenüber Andreas Weber begeisterten das Publikum mit ihrem Finale der Altersklasse 4 a: David Siersdorfer (Saarlouis) siegte schließlich in der Konkurrenz der ältesten Jungen.

**Triathlon: Wende gewinnt Kurzstrecke von Lage Bundesligistin siegt an ihrem Premierentort**

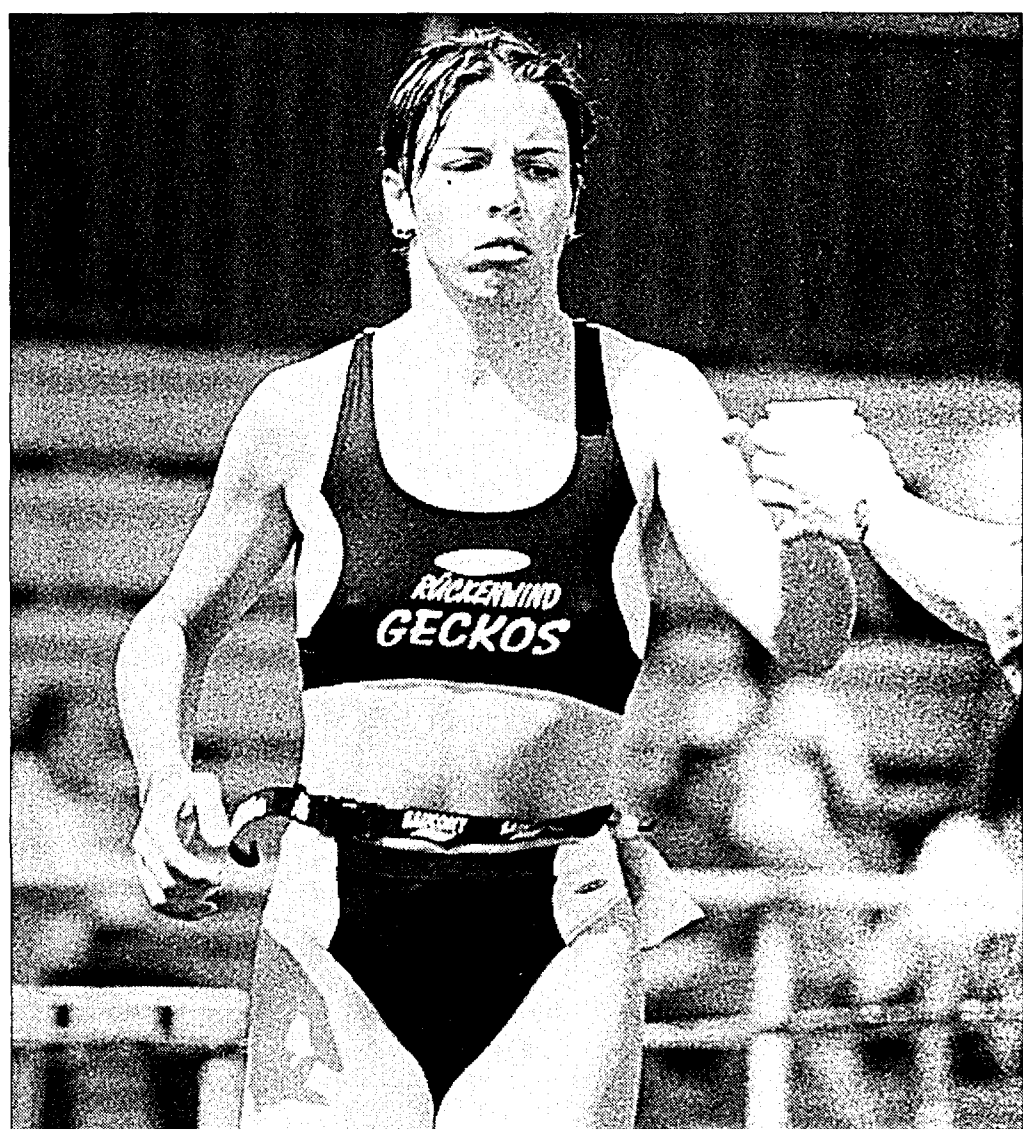
**Lage (wat).** „Wo geht's denn hier rein ...?“ Philipp Engel hatte die gut sichtbare Einfahrt für die letzten Meter verpaßt und den Zielkanal beim Lagerer Kurzstreckentriathlon schon rechts liegen lassen, als er seinen Irrtum bemerkte. **Machte nichts: 24 Sekunden Vorsprung, die dem Gesamtsieger beim 15. Lipperland-Triathlon der TG Lage nach 1:51:59 Stunden blieben, bedeuteten genügend Zeit für einen kleinen Umweg. Bei den Frauen siegte die für Dortmund startende Lemgoerin Cora Wende in 2:06:19 Stunden – aber auf direktem Weg.**

Publikumsfreundlich war vor allem die Laufstrecke gesteckt, die auch Cora Wende auf ihrem letzten Teilstück gleich viermal ins Stadion führte. Die 23-jährige, die seit dieser Saison für den Triathlon-Bundesligisten Rückenwind Geckos Dortmund startet, gewann die Kurzstrecken-Frauenkonkurrenz just dort, wo für sie mit dem Triathlon alles begann. 1992 war es der Lagesche Staffeentscheid, der zu Wendes Premiere im Ausdauerdreikampf wurde.

Spätstarterin Wende: Erst mit 20 folgte der erste Einzelwettkampf, ehe sie der Weg über den Zweitligisten TV Lemgo in die Bundesliga führte. Dortmund? Das hat zwei Gründe: die Ausbildung – Cora Wende studiert Raumplanung – und den Sport. „Im Lemgo hat sich die Mannschaft aufgelöst, und in Dortmund hab' ich die besseren Voraussetzungen. Und Bundesliga ist einfach reizvoller.“

Der Einstieg in die Eliteklasse ist ihr gelungen. „Das klappte ganz gut.“ Beim Auftakt Mitte Juni in Darmstadt erfüllte sie ihr Soll, einen Platz unter den ersten 20, als 14. der Einzelkonkurrenz. Zur Zeit führt Wende die interne Dortmunder Rangliste an. Allerdings hinkt das Team den Erwartungen hinterher. „Wir rechnen jetzt mit Platz sechs oder sieben“ von neun verbliebenen Klubs, nachdem fünf Vereine einen Rückzieher aus der Bundesliga gemacht haben.

Erfrischung für die letzten Meter: Die Lemgoerin Cora Wende, seit Saisonbeginn Bundesligatriathletin bei den Geckos Dortmund, siegte im Frauenfeld über die Kurzstrecke des 15. Lagerer Lipperland-Triathlons. (Foto: Waterkamp)



**TRIATHLON**

**15. Lipperland-Triathlon**

**Kurzstrecke (1/40/10), Männer:** 1. Philipp Engel (Herford/M30) 1:51:59; 2. Andreas Benstein (ESV Münster/M21) 1:52:23; 3. Marcello Ruiz-Holtgrebe (Rückenwind Geckos Dortmund/M21) 1:53:44; 4. Uwe Kappelhoff (SuS Stadthorn/M21) 1:54:22; 5. Michael Konermann (TriSpeed Marienfeld/M21) 1:55:02; 6. Thomas Papenbrock (WSU Tri Team Warendorf/M35) 1:56:05; 7. Sebastian Grunwald (Rückenwind Dortmund/M21) 1:58:37; 8. Kai Beinke (TC Ennigloh/M21) 1:58:58; 9. Robert Becker (TriSpeed Marienfeld/M30) 1:59:19; 10. Jürgen Panzlaff (Tri As Hamrv/M30) 2:01:68; 11. Jens Osthus (TriSpeed Marienfeld/M21) 2:02:18; 12. Winnfried Penno (SuS Stadthorn/M21) 2:02:21; 13. Detlef Fähler (Tri-Sport-Team Ver/M30) 2:03:57; 14. Henning Reese (TV Lemgo/M30) 2:05:06; 15. Christoph Lintz (PSV Köln/M30) 2:05:13; **Frauen:** 1. Cora Wende (Rückenwind Geckos Dortmund/W21) 2:06:19; 2. Silvana Tepe (RSC Rheine/W19) 2:15:33; 3. Narda Liliana Forero (TSVE Bielefeld/W21) 2:19:20; 4. Petra Brand (SC Borcheln/W21) 2:28:12; 5. Stefanie Jedanski (TSVE Bielefeld/W21) 2:31:43.

**Volksstrecke (0,5/20/5), Männer:** 1. Tobias Iazbec (TriSpeed Marienfeld) 1:03:30 Stunden; 2. Kevin Kadderka (ASC Ahlen) 1:03:33; 3. Ingo Jander (TriSpeed Marienfeld) 1:03:36; 4. Andre Ralph Klockow (Bielefeld) 1:03:43; 5. Marco Meuter (TSV Bayer Dormagen) 1:03:47; 6. Michael Brinkmann (TSVE Bielefeld) 1:04:43; 7. Lutz Barkey (Tri Team Dissen) 1:06:26; 8. Manfred Haedke (Tri Finish Münster) 1:07:10; 9. Thorsten Kerwin (TriSpeed Marienfeld) 1:07:13; 10. Volker Kaddatz (SV Herzebrock) 1:07:16; **Frauen:** 1. Ulla Floer (TSVE Bielefeld) 1:09:12; 2. Iris Bettenbühl (Tri Team Dissen) 1:11:38; 3. Melanie Vörös (Tri Team Dissen) 1:12:09; 4. Kerstin Nottbrock (TG Lage) 1:12:45; 5. Elisabeth Becker (PSV Bonn) 1:14:41; **Staffelwertung:** 1. TV Ver/TriTeam Marienfeld) 0:57:53; 2. TriTeam Ver) 1:03:09; 3. SC Borcheln) 1:03:13; 4. Panzerknacker Lage) 1:04:45; 5. Team Lage) 1:14:17

Anders als im Vorjahr war auch die Wechselzone eingerichtet. Nicht mehr im Freibad, sondern am Rande der Kunststofflaufbahn im Stadion Werreanger satten die Athleten jeweils für die nächste Disziplin um. Körner: „Wir wollten diesmal alles im Stadion haben. Das ist besser für die Zuschauer, alles ist